

Protokoll der GV 2018

vom 07. April 2018, 10.00 Uhr im Hotel Kettenbrücke Aarau

Protokollführerin: Kim Fülleemann

1. Begrüssung

Der Präsident Michael Gruber begrüsst die Mitglieder sowie Cornelia Saurer, Simultanübersetzerin zur 31. Generalversammlung.

Mitglieder, die sich abgemeldet haben, sind dem Vorstand bekannt. Die Liste kann im Sekretariat eingesehen werden.

Mit einer Schweigeminute wird den verstorbenen Mitgliedern Monika Tischhauser, Cecilia Nocera, Bruno Schmidlin, Erno d'Ambros und Ueli Tschumi gedacht. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken.

Es gibt dieses Jahr keine Tonbandaufzeichnung.

Zu Beginn der Versammlung sind 60 Mitglieder anwesend, absolutes Mehr: 31

Der Vorstand beantragt eine Traktandenänderung. Die Anträge der Jagdkommission werden vor die Wahlen gestellt. Es gibt keine Einwände. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Jürg Meier und Franz Berger

Michael Gruber instruiert die beiden Stimmenzähler.

3. Protokoll der Generalversammlung 2017

Das Protokoll der 30. Generalversammlung vom 8.04.2017 ist im wow! 1/18 (Seite 1 – 10) veröffentlicht worden.

Sylvie Berger fragt, ob die offenen Fragen, welche im Protokoll nicht beantwortet wurden, im Laufe dieser GV beantwortet werden. Die Frage betreffend der Leistungshefte wurde nämlich nicht beantwortet.

Werner Haag: Er wird diese Frage nach der GV mit ihr klären.

Hanspeter Bratschi fragt betreffend Wahlen, seit wann wir eine Sportkommission haben, denn diese sei nicht in den Statuten erwähnt.

Michael Gruber korrigiert, dass wir immer noch die herkömmlichen Bezeichnungen benutzen und weist darauf hin, dass es in den Traktanden und im Protokoll falsch geschrieben wurde.

Thomas Schär ergänzt, dass in den Statuten die Kommissionen festgelegt sind, es aber möglich ist, zusätzliche Kommissionen zu führen, welche nicht in den Statuten verankert sind.

Das von Lucretia Watkins verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte / Bericht des Mitgliederdienstes

Der Präsident verdankt an dieser Stelle die grosse Arbeit aller Clubfunktionäre und -Funktionärinnen, der Vorstands- und Kommissionsmitglieder und aller Personen, die hinter den Kulissen mithelfen und nie erwähnt werden.

Die Berichte des Präsidenten und der Kommissionen wurden in den Unterlagen zur Einladung veröffentlicht und werden daher nicht verlesen.

Werner Haag ergänzt zu seinem Bericht: Die Gespräche mit der AGJ haben sich schwieriger gestaltet als gedacht. Die Bereitschaft der AGJ/TKJ sich dem Thema anzunehmen war nicht vorhanden. Das Thema wurde bearbeitet durch den Vorstand, die Chancen auf Erfolg sind jedoch moderat.

Eric Mazurczak macht eine Anmerkung: ist man der Meinung, dass man nicht weiter kommt mit den Vertretern der AGJ, sollte jeder sich generell Gedanken machen, ob man da noch Mitglied sein will.

Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

Lucretia Watkins übernimmt das Wort. Am 06.04.2018 hatte der Club 2511 Mitglieder.

Michael Gruber spricht den neuen Auftritt des RCS an. Der Messeauftritt sowie das neue Logo soll alle Mitglieder ansprechen, auch Familien und Ersthundehalter. Durch unseren Messeauftritt konnten wir alleine dieses Jahr 18 neue Mitglieder gewinnen.

Steve Grütter ergreift das Wort: er möchte an der HUND in Winterthur zusammen mit dem RCS werben, um noch mehr Mitglieder zu gewinnen. Z. B durch Aufführungen in der Arena.

Andreas Hagenbucher ergreift das Wort: wir hatten früher in der Arena eine Aufführung. Er ist dafür, dass wir für nächstes Jahr darüber sprechen ob wir wieder Aufführungen machen wollen.

5. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

Andreas Hagenbucher stellt die Rechnung 2017 vor, die in der GV-Ausgabe publiziert wurde. Es gibt keine Fragen dazu.

Der Gewinn beträgt CHF 3893.99.

Die Revision der Rechnung wurde auch dieses Jahr von einer auswärtigen Firma geprüft. Thomas Schär verliest den Revisorenbericht. Die Versammlung nimmt den Revisorenbericht zur Kenntnis, er muss nicht genehmigt werden.

Die Rechnung 2017 wird einstimmig genehmigt, dem Kassier und dem Vorstand werden ebenfalls einstimmig Entlastung erteilt.

6. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2018

Das Programm, das im laufenden Jahr wieder interessante Anlässe in den diversen Regionalgruppen und Kommissionen bietet, wurde im wow! 1/18 publiziert. Aktuelle Änderungen werden laufend im Internet publiziert. Zum Tätigkeitsprogramm 2018 gibt es keine Fragen. Das Tätigkeitsprogramm 2018 wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2018

Das Budget wurde im wow! 1/18 veröffentlicht und wird vom Kassier erläutert.

Jürg Meier zum Budget der Clubshow: Er hat die Führung der Clubshow übernommen.

Sein Ziel ist, möglichst kein Minus zu verzeichnen.

Das Budget 2018 (Allgemein und Kommissionen) wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2019

Der Vorstand stellt den Antrag, den Mitgliederbeitrag für 2019 auf der gleichen Höhe wie bis anhin zu belassen.

Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung der Gebühren

Die Gebühren werden auf dem heutigen Stand belassen. Es gibt keine Fragen dazu.

Die Gebühren werden einstimmig genehmigt.

10. Anträge der Kommissionen

Alle Anträge wurden im wow! 1/18 im Detail publiziert.

Antrag der Jagdkommission: Reglement über die Ausbildung und Ernennung von – Leistungsrichter – Anwärtern WT (L-WT-A) – Leistungsrichtern WT (L-WT) – Prüfungsleitern WT (PL-WT) – Organisationsleiter WT (OL-WT)

Der Antrag wurde im wow 1/18 kommuniziert. Werner Haag stellt den Antrag kurz vor. Werner Haag informiert darüber, dass er demissionieren wird sofern der Antrag nicht angenommen wird.

Dieter Lüscher ergreift das Wort. Bisher war keiner der Prüfungsleiter auch ein Richter. Er ist dafür, dass es geändert wird um es zu probieren. Falls dies jedoch nicht funktionieren würde, muss es auch wieder rückgängig gemacht werden können.

Jérémie Guéneau ergreift das Wort: die Tatsache, dass das System funktionieren könnte findet sie sehr verheissungsvoll. Sie empfiehlt den Antrag anzunehmen.

Erika Mettler schlägt vor, dass die RCS Reglemente und Prüfungsordnungen auf Englisch übersetzt werden, damit auch englische Richter, die die Schweizer Verhältnisse kennen, Prüfungsleiter sein können.

Werner Haag meint dazu, es sei für ihn kein Problem, die französische Fassung müsse jedoch jemand anderes übernehmen.

Michael Gruber unterstreicht, dass der Vorstand den Antrag unterstützt.

Die Anträge der Jagdkommission werden mit 56 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen. Unter Berücksichtigung, dass Punkt 3 und 5 gestrichen werden. Die Änderungen werden auf den 01.01.2019 in Kraft treten

11. Festsetzung der Ausgabenkompetenz des Vorstandes

Keine

12. Beschlussfassung über Ausgaben, welche die Kompetenzen des Vorstandes übersteigen

Keine

13. Demissionen aus dem Vorstand und den Kommissionen

Keine

14. Wahlen in den Vorstand

Michael Gruber bedankt sich bei Gabriela Hunziker, Werner Haag und Jürg Meier für ihren Einsatz im letzten Jahr.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen neuen Vorstandsmitglieder sind:

Vize Präsidium: Gabriela Hunziker

Gabriela Hunziker wird formell als neue Vize-Präsidentin mit 54 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen gewählt und mit Applaus begrüsst.

Jagdkommission: Werner Haag

Werner Haag wird einstimmig gewählt und mit Applaus begrüsst.

Vorstand Regionalgruppen: Jürg Meier

Jürg Meier wird einstimmig gewählt und mit Applaus begrüsst.

15. Wahlen in die Kommissionen

Ausstellungskommission: Caroline Mack, Andrea Spicher

Caroline Mack wird einstimmig in die Ausstellungskommission gewählt und mit Applaus begrüsst.

Andrea Spicher wird einstimmig in die Ausstellungskommission gewählt und mit Applaus begrüsst.

Jagdkommission: Duri Schwenninger, Hans Döbeli

Hans Döbeli stellt sich vor und wird mit 58 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung in die Jagdkommission gewählt und mit Applaus begrüsst.

Duri Schwenninger wird in Abwesenheit einstimmig in die Jagdkommission gewählt und mit Applaus begrüsst.

Zuchtkommission: Claudia Schmocker

Thomas Schär stellt Claudia Schmocker kurz vor. Sie wird einstimmig in die Zuchtkommission gewählt und mit Applaus begrüsst.

16. Wahl der Richter und Anwärter

Michael Gruber übernimmt das Wort und informiert über Rasserichteranwärter und -anwärterinnen. Er stellt Maria Antich kurz vor.

- Maria Antich wird einstimmig als Rasserichterin gewählt.

Thomas Schär übernimmt das Wort und informiert über Wesensrichteranwärter und -anwärterinnen im Bereich Zucht.

- Catherine Porret wird in Abwesenheit einstimmig als Wesensrichteranwärterin gewählt und mit Applaus begrüsst.
- Daniela Clerc-Walter wird in Abwesenheit einstimmig als Wesensrichteranwärterin gewählt und mit Applaus begrüsst.

Werner Haag übernimmt das Wort und informiert über die Richteranwälter und -anwärterinnen im Bereich Jagd.

- Steve Grütter wird mit 57 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen gewählt und mit Applaus begrüsst.
- Pierre-Yves Lötscher wird einstimmig gewählt und mit Applaus begrüsst.

17. Wahl der Revisoren und Ersatzrevisoren

Treuhand Emme AG wird als neue Revision einstimmig gewählt.

18. Anträge der Mitglieder, der Plenarkonferenz, der Kommissionen, des Vorstandes

Alle Anträge wurden im wow! 1/18 im Detail publiziert.

Anträge der Mitglieder

- **Antrag betreffend Deckungen im Ausland von Annette Bryner**

Der Antrag wurde im WOW 1/18 abgedruckt. Obwohl Annette Bryner nicht vor Ort ist, behandelt Thomas Schär den Antrag fair und sachlich. Er weist darauf hin, dass der Rüde der Antragstellerin eine Deckung gemacht hat ohne gültiges Augenattest und somit ohne gültige Zuchtbewilligung.

Die Zuchtkommission und der Vorstand schlägt vor, den Antrag abzulehnen.

Es gibt keine Fragen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung. Er wird mit 57 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Anträge der Plenarkonferenz

- **Antrag auf eine Statutenänderung**

Der Antrag wurde im wow 1/18 kommuniziert. Michael Gruber stellt den Antrag kurz vor und übergibt das Wort an Jürg Meier für detailliertere Informationen.

Sylvie Berger teilt mit, dass die Regionalgruppen kein Mitspracherecht hatten beim neuen Logo vom RCS. Sie erachtet es als diktatorischen Entscheid ein Logo einzuführen ohne eine Anhörung dazu vorgenommen zu haben. Dies fördere die Zusammenarbeit natürlich nicht.

Andreas Hagenbucher beantwortet, dass an der Plenarsitzung das neue Logo zur Abstimmung kam und nur wenige Präsidenten vor Ort waren. Somit haben die Regionalgruppen Ihre Mitsprache verpasst.

Michael Gruber ergreift das Wort: Er wehrt sich gegen die Formulierung des diktatorischen Entscheides und führt aus, dass die Vertreter/innen der Regionalgruppen an der letzten Plenarsitzung gebeten wurden das neue Logo zu übernehmen. Es war klar weder eine Weisung noch ein "Befehl", sondern eine Bitte. Es

ist klar, dass das Logo nicht allen gefällt. Der Vorstand ist bereit Anregungen und konstruktive Verbesserungen entgegen zu nehmen.

Franz Berger erwähnt, dass es eine 2/3 Mehrheit braucht um den Antrag anzunehmen. Der Antrag der Plenarkonferenz wird mit 58 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

19. Ernennung von SKG-Veteranen (25 Jahre Mitgliedschaft SKG) und Ehrenmitgliedern RCS

Von Seiten Vorstand gibt es keine Vorschläge

20. Jahressieger Ausstellung/Sport

Die Jahressieger werden nicht mehr an der GV geehrt, sondern per Post kontaktiert inkl. Geschenk.

Die Listen der Gewinner sind anschliessend an die GV im Internet zu finden und werden im wow! 2/18 publiziert.

21. Verschiedenes

Hans Döbeli stellt den Jagdhundetag am 08. April 2018 auf der Pferderennbahn Aarau vor und lädt alle dazu ein. Er legt Prospekte auf.

Hanspeter Bratschi bringt an, neue Mitglieder bereits bei den Züchtern zu ermuntern beizutreten.

Michael Gruber antwortet, wir sind bereits an solchen Vorschlägen dran um die Attraktivität unseres Clubs zu steigern.

Die SKG Delegierten Versammlung findet am 28. April in der Nordwestschweiz statt.

Der RCS hat ca. 50 Stimmen man darf sich gerne bis zum 15. April anmelden.

Jürg Meier ergreift das Wort zur Club Show, es wird jemand gesucht für das Sekretariat. Falls sich jemand zur Verfügung stellen möchte, darf er/sie sich gerne bei Jürg Meier melden

Die Versammlung wird um 11.44 Uhr geschlossen. Michael Gruber dankt den Stimmzählern, allen Anwesenden, seinen Kolleginnen und Kollegen lädt alle Anwesenden zum offerierten Mittagessen und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Jahresbericht des Präsidenten

von Michael Gruber

Liebe Mitglieder des RCS

Zurück nach einem längeren Aufenthalt an der kanarischen Sonne über die Festtage gilt es nun unter grauem Himmel und Nieselregen Gedanken zum vergangenen RCS-Kalenderjahr zu formulieren. Das Vereinsjahr endet bekanntlich erst im April. Ganz ehrlich fällt es mir diesmal nicht ganz so leicht das Positive in den Vordergrund zu stellen, und dies hat glaube ich nicht nur etwas mit der aktuellen klimatischen Situation zu tun.

Der von mir erwünschte Prozess der Veränderung und Reorganisation erlitt einige Rückschläge und geriet teilweise ins Stocken. Woran dies liegt, lässt sich nicht aus einem Grund beantworten. Ich versuche jedoch die aus meiner Sicht gewichtigsten Gründe dafür zu erläutern. Der RCS ist mit seinen etwa 2'500 Mitgliedern nach wie vor einer der grössten Rassehundeklubs in der Schweiz. Die Aufgaben des Rasseclubs sind in den Statuten festgelegt und definiert. Die Zahl der Züchter und Züchterinnen macht einen relativ kleinen Teil der Mitglieder aus. Deren Interessen und Verbindung zum Rasseclub sind klar und werden wie erwähnt in den Statuten präzise festgehalten. Doch daneben benötigt der Club zur Sicherung dessen Existenz die finanziellen Mittel. Diese erwirtschaftet dieser hauptsächlich aus den eingegangenen Mitgliederbeiträgen. Somit erscheint es logisch, dass dem Mitgliederbestand höchste Sorge getragen werden muss. Nur mit einer konstant höheren Anzahl zufriedener Mitglieder kann der RCS seine Angebote ausbauen und die Attraktivität für eine Mitgliedschaft aufrechterhalten. Nur wie soll sich der RCS den Mitgliedern gegenüber attraktiv präsentieren, damit sie ihre Mitgliedschaft beibehalten? Und vor allem, wie können neue Mitglieder gefunden werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Vorstand seit mehreren Monaten. Es wurden Strategien entwickelt, ich erinnere an die in meinem letzten Jahresbericht erwähnte Klausur im November 2017.

Mit der Wahl von Gabi Hunziker wurde eine Person in den Vorstand gewählt, welche sich dem Thema Öffentlichkeitsarbeit auf eine meiner Meinung sehr professionellen Art angenommen hat. Mit dem RCS-Stand an der HUND 2018, aber auch an weiteren Anlässen des RCS gelang es ihr und ihren Helfer/innen

effektiv einige zusätzliche Neumitglieder zu gewinnen. Zumindest konnte 2018 der Rückgang des Bestandes an Mitgliedern somit einmal gestoppt werden.

Ich möchte es nicht unterlassen, ihr an dieser Stelle noch einmal persönlich zu danken. Umso mehr bedaure ich es darum, dass diese den Vorstand Mitte November 2018 wieder verlassen hat.

Ein zweiter Exponent, der sich dem oben erwähnten Ziel des Vorstandes durch seine Arbeit hervorhebt ist Jürg Meier. Dieser ist ebenfalls seit April 2018 gewähltes Mitglied im Vorstand und vertritt darin offiziell die Regionalgruppen. Als Präsident der Regionalgruppe Nord-West-Schweiz ist Jürg Meier nahe am Puls und stärkt durch seine Tätigkeit die kontinuierliche Annäherung der Regionalgruppen an den RCS. Dies ist für mich einer der wichtigsten Schritte zum Erhalt des Retriever Clubs Schweiz. Der Grossteil der Mitglieder stammt heutzutage bekanntlich aus den Regionalgruppen, und eine Identifikation dieser Personen mit dem RCS eines der wichtigsten Ziele.

Bedauerlicherweise gestaltete sich die Vorstandsarbeit über das vergangene Jahr nicht nur reibungslos. Neben Problemen und Herausforderungen sachlicher Natur geriet der persönliche Umgang zweigeteilt in Schieflage. Das Thema der internen Kommunikation wird im kommenden Jahr Inhalt einer Klausur sein, von der ich mir erhoffe, künftig mehr zielgerichtet und effizient gemeinsam die anstehenden Aufgaben lösen zu können.

Nun seien aber dennoch einige spontan ausgewählte Ereignisse der vergangenen Monate erwähnt, auf die wir mit Freude zurückblicken können:

- In Zusammenarbeit mit anderen Rasseclubs lancierte der RCS erfolgreich das Dogshow Project, eine neue nationale Hundeausstellung, welche im März 2018 in Münsingen ausgetragen wurde, und in diesem Jahr ihre zweite Auflage mit noch mehr anderen Clubs zusammen finden wird.
- Die Generalversammlung am 6. April 2018 verlief reibungslos und endete nach nicht einmal ganz zwei Stunden.
- Die Clubshow im August 2018 fand unter besten Bedingungen in einer ausgesprochen angenehmen Atmosphäre statt, ein grosses Kompliment den Organisatoren/innen.

- Die Zuchtkommission führte Anfang Oktober wieder erfolgreich ein Züchterseminar durch, welches sich neben Themen der Zucht auch mit den Standards der sechs Retriever-Rassen befasste.
- Die Popularität der Dummy-Prüfungen ist unverändert gross, und sämtliche Jagdanlässe geniessen ein ungebrochenes Interesse.
- Mitte Dezember 2018 ging die neue RCS-Website online, ein Riesenprojekt konnte damit endlich umgesetzt werden.

Damit dies alles möglich wurde, waren neben unzähligen Helfern/innen in sämtlichen aufgeführten Anlässen Mitglieder des Vorstandes involviert. Mein grosser Dank gebührt ihnen dafür von Herzen.

Mit dem Ende des Vereinsjahres im April 2019 werden weitere Vorstandsmitglieder ihre Tätigkeit beenden. Sie werden an der GV für ihren jahrelangen Einsatz für den RCS würdig verabschiedet werden.

Somit steht der Vorstand wieder einmal vor einigen nicht ganz unbekanntenen Herausforderungen, nämlich den Neubesetzungen von drei bis vier Ressorts innerhalb des Gremiums. Wir danken jetzt schon allen interessierten RCS-Mitgliedern dafür, diese können sich sehr gerne direkt bei mir melden.

Mit diesen hoffentlich nicht allzu sarkastisch wirkenden Zeilen endet mein diesjähriger Jahresbericht. Ich möchte es aber nicht unterlassen Ihnen Allen liebe Mitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken und Ihnen mit Ihren Retriever-Hunden einmal mehr nur das Beste zu wünschen.



Michael Gruber

„Mitte Dezember 2018 ging die neue RCS-Website online, ein Riesenprojekt konnte damit endlich umgesetzt werden.“

Jahresbericht Ausstellungskommission

von Melanie Tukker

Das zweite Jahr in der Funktion als Präsidentin der Ausstellungskommission neigt sich dem Ende zu, daher ist es wieder an der Zeit für einen Jahresrückblick.

Zu Beginn des Jahres bekam die Kommission Unterstützung durch Andrea Spicher und Caroline Mack. Dank der Verstärkung konnten die Aufgaben neu verteilt und so einige Mitglieder entlastet werden. Ich danke dem ganzen Team der Ausstellungskommission für die grossartige Zusammenarbeit.

Das Ausstellungsjahr wurde durch eine neue Ausstellung, dem «DogShowProject», im März eröffnet. Dieses Projekt wurde durch unseren Präsidenten Michael Gruber innert nur weniger Monate ins Leben gerufen. Zusammen mit dem Rhodesian Ridgeback & Lagotto Romagnolo Club fand die CAC Ausstellung in der SwissDogArena in Münsingen statt. Das Feedback war durchweg positiv, die Halle war sehr gross, hell und liess kaum irgendwelche Wünsche offen.

Meldezahlen									
Ausstellung	CAC/ CACIB	Datum	GR	LR	FCR	NSDTR	CCR	CBR	Total
DogShowProject, Münsingen	CAC	18.03.18	62	79	67	23	8	4	243
Montricher	CAC	22.04.18	34	29	33	16	0	3	115
Aarau	CACIB	23.06.18	38	64	43	14	5	3	167
Aarau	CAC	23.06.18	28	52	20	10	2	3	115
Aarau	CACIB	24.06.18	43	55	34	14	5	3	154
Kreuzlingen	CACIB	04.08.18	50	29	33	11	1	3	127
Kreuzlingen	CAC	04.08.18	31	22	28	11	0	1	93
Burgdorf	CAC	26.08.18	55	72	74	26	13	2	242
Payerne	CAC	10.09.17	67	48	33	17	3	3	171
Genf	CACIB	09.11.18	31	46	31	18	0	0	126
Genf	CACIB	10.11.18	34	48	35	23	1	0	141
Genf	CACIB	11.11.18	39	47	30	21	2	0	139
Olten	CAC	09.12.18	98	86	95	41	9	3	332

Wir wünschen dem ganzen OK des «DogShowProject» alles Gute und viel Erfolg für die nächste Runde. Im April wurde durch die Groupe Romand die jährliche Ausstellung in Montricher durchgeführt. Die Ausstellung glänzt durch eine sehr familiäre Atmosphäre und die wunderschöne Umgebung.

Im Juni fand im Schachen Aarau die erste Outdoor-Ausstellung des Jahres statt. Das besondere Highlight war die Doppel-Ausstellung am Samstag. Am Vormittag fand wie gewohnt die CACIB Ausstellung statt und neu gab es am Nachmittag noch eine CAC Ausstellung, diese wurde komplett durch die SKG organisiert. Obwohl es einige Überschneidungen im Ablauf gab, wurde diese Möglichkeit auf zwei CAC an einem Tag von vielen Ausstellern gerne genutzt.

Im August fand auch in Kreuzlingen zu ersten Mal eine Doppel-Ausstellung statt. Im selben Monat war noch die Retriever Clubshow in Burgdorf. Die Ausstellung wurde nach Jahren zum ersten Mal durch ein komplett von der Ausstellungskommission unabhängiges OK durchgeführt. Ich danke besonders Jürg Meier (OK Präsident Weihnachtsausstellung), dass er so spontan die temporäre Leitung der Clubshow übernommen hat. Dank der guten Wetterprognose konnte die Ausstellung erneut draussen durchgeführt werden.

Im Herbst hatte die Groupe Romand ihre zweite Ausstellung in Payerne. Wir danken dem ganzen OK und der Groupe Romand für die Durchführung von zwei Ausstellungen und den Einsatz in den letzten Jahren!

Im November fand zum sechsten Mal die Drei-Tages-CACIB- Ausstellung in Genf statt.

Zum Jahresende fand die wohl beliebteste Ausstellung des Jahres statt – die Weihnachtsausstellung der Regionalgruppe Nord-West-Schweiz. Jedes Jahr überrascht uns das OK mit etwas Neuem, dieses Jahr gab es neue BOB/BOS Preise und ein Podest für Fotos der Hunde. Herzlichen Dank dem ganzen OK für die super Arbeit, wir freuen uns schon auf Dezember 2019!

Nach einem erfolgreichen Probelauf im Jahr 2017, wurden 2018 alle Ausstellungen über das Tool «Onlinedogshows» durchgeführt. Es ist sowohl für die Aussteller, die Organisatoren wie auch für das Ringpersonal eine enorme Erleichterung. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei der SKG, welche diesen enormen Fortschritt ermöglicht hat, dem Vorstand des RCS, welcher dieser

Veränderung zugestimmt hat und bei Maria Antich für den exzellenten Support übers ganze Jahr.

Nach der Einführung des Schweizer Retriever Club Schönheits-Champion 2017, gibt es bis Ende 2018 bereits 5 Champion (2 x Golden, 1 x Labrador, 1 x Flat, 1 x Toller). Wir freuen uns sehr, dass dieser Championtitel von unseren Mitgliedern so gut angenommen wurde.

Besonders fiel uns die starke Anfrage für ein Gebrauchshundezertifikat (WCC) auf, so gab es dieses Jahr auch deutlich mehr Meldungen in der Gebrauchshundeklasse. Diese Veränderung führen wir auf die Änderung des Zuchtreglementes und Erweiterung von zugelassenen Prüfungen für das Gebrauchshundezertifikat zurück.

Es ist uns ein grosses Anliegen, gute Richter für die CACIB Ausstellungen der SKG einzuladen. Sollten Sie, liebe Aussteller und Ausstellerinnen, Ideen haben, zögern Sie nicht, diese an uns weiterzuleiten.

An dieser Stelle möchte ich noch allen Gewinnern der Jahreswertung 2018 gratulieren! Die vollständigen Resultate finden Sie auf unserer Homepage www.retriever.ch.



Melanie Tukker

Jahresbericht Jagdkommission

von Werner Haag

Liebe RCS Mitglieder. Auch das Jahr 2018 hielt einige Herausforderungen für die Jagdkommission des RCS bereit.

Wie sie sich vielleicht erinnern, hatte die Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen (AGJ) mit der Inkraftsetzung der Prüfungs- und Leistungsrichter-Ordnung 2017 (PLRO-17), die Arbeit mit Wildersatz (z.B. WT's mit Dummies) aus dem Rahmen der Prüfungsordnungen und Reglemente der AGJ herausgelöst.

Die Jagdkommission hatte aus diesem Grund – mit Genehmigung des Vorstandes - einen Antrag an die AGJ formuliert, dass die Prüfungen mit Wildersatz (Dummies) als jagdnahe Vorbereitungsprüfungen zu sehen sind, jedoch aus den weiteren Bestimmungen der Reglemente der AGJ herausgelöst werden. Dieser Antrag wurde von der AGJ nicht zur Abstimmung zugelassen. Ein Rekurs gegen die Nichtzulassung des Antrags wurde aus formalen Gründen abgelehnt. Darüber hinaus hat die AGJ in einer ausserordentlichen Generalversammlung die Anzahl der Vertreter der Rasseklubs mit grossen Mitgliederzahlen in der AGJ massiv beschränkt. Dies richtete sich im Wesentlichen gegen den Einfluss des RCS. Auch wenn sich die Auswirkungen dieser Entscheidungen noch nicht abschliessend beurteilen lassen, ist davon auszugehen, dass die Durchführung von Prüfungen und Trainings mit Wildersatz in einer steigenden Anzahl von Kantonen schwieriger werden dürfte.

Die Jagdkommission hat 2018 eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt. Dies Dank der intensiven Mitarbeit der Kommissionsmitglieder und weiteren engagierten Unterstützern. Vielen Dank an dieser Stelle an Roger Hotz für die organisatorische und logistische Unterstützung, Steve Grütter, der als Prüfungsleiter und Materialwart zur Verfügung steht. Vielen Dank an Hans Döbeli, der bei den Gesprächen mit der AGJ mitgewirkt hat. Vielen Dank auch an alle anderen Mitglieder der Jagdkommission, allen Organisationsleitern und Helfern, die in ihrer Freizeit für Euch und Eure Hunde gearbeitet haben.

Leider müssen wir zwei Demissionen aus der Jagdkommission bekanntgeben. Roger Hotz möchte sich in Zukunft verstärkt auf die Ausbildung seines jungen

Hundes konzentrieren und tritt daher aus der Jagdkommission aus. Guy Matter, der über viele Jahre in verschiedenen Funktionen in der Jagdkommission mitgearbeitet hat, zuletzt als FCI Vertreter des RCS, möchte in Zukunft etwas kürzer treten, um sich neben seiner Richtertätigkeit verstärkt seinen Hunden widmen zu können. Ganz herzlichen Dank an beide für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit.

Wir freuen uns aber auch, dass es neue Kandidaten für die Mitarbeit in der Jagdkommission gibt. So stellt sich Beatrice Loetscher-Zufferey an der Generalversammlung zur Wahl.

Insgesamt haben wir 2018 sieben Working Tests durchführen können. Dies war nur mit der großartigen Unterstützung vieler begeisterter, aktiver Retrieverfreunde möglich, die sich als Organisatoren, Prüfungsleiter, Helfer oder Sponsoren zur Verfügung gestellt haben.

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung hatten wir für die Helfer, die uns unterstützt haben, einen Trainingstag angeboten. Diesen möchten wir auch in diesem Jahr wieder durchführen. Die Helfersituation ist häufig schwierig und vielleicht motiviert das doch den Einen oder die Andere sich als Helfer zur Verfügung zu stellen.

Auch die traditionellen Jagdprüfungen kamen 2018 nicht zu kurz. So konnten unter anderem mehrere BLPs und eine Eignungsprüfung durchgeführt werden.

Leider kam es auch in diesem Jahr wieder zu Situationen bei denen Entscheidungen der Richter und Prüfungsleiter von Teilnehmern in Frage gestellt werden oder Helfer für die Ausführung ihrer Tätigkeit kritisiert wurden. Bitte bedenkt, dass alle Beteiligten ehrenamtlich tätig sind und ihre Freizeit für euch opfern. Ein wenig mehr Gelassenheit, auch wenn etwas nicht optimal klappt, täte allen gut. Insgesamt gab es 2018 aber viele schöne und harmonische Veranstaltungen

Auch für das Jahr 2019 sind eine Reihe von Veranstaltungen geplant. Wir haben mindestens sieben Working Tests fest eingeplant. Darüber hinaus sind auf der jagdlichen Seite mehrere BLPs geplant.

Ich freue mich somit auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2019 und freue mich darauf, Euch auf Veranstaltungen der Jagdkommission wieder zu sehen.



Werner Haag

Jahresbericht Sporthundekommission

von Veronika Schwarz

Liebe RCS Mitglieder

Das Jahr 2017 startete aus Sicht der Sporthündeler fulminant. An der Lawinhunde Schweizermeisterschaft im Hochybrig Mitte März wurde Renate Oertig mit Beechdale's Dashing Wheat (LR) Schweizermeisterin und Dagmar Ineichen mit Waterfan's Stormy Nanuk (LR) belegte den zweiten Platz. Einmal mehr waren die Retriever mit neun Labrador, einem Flatcoated und zwei Golden Retrievern bestens vertreten, sind doch insgesamt die besten 25 Teams der Schweiz startberechtigt. Der "goldene Rucksack" für die beste Feinsuche blieb auch dieses Mal in Retrieverhand. Hans Hartmann mit Xara vom Fichtenhorst (LR) wiederholte seinen Erfolg von 2017 und gewann diese Trophäe mit 97 von 100 möglichen Punkten.

Am 8. Oktober fanden die RCS Schweizermeisterschaften für Sanitäts- und Begleithunde im schönen Berner Oberland statt. Die SKBS OG Thun organisierte für den Retriever Club eine perfekte Prüfung. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank! Bei den Sanitätshunden stand Silvia Walser mit Waterfan's Moon Dancer Shayenne (LR) zuoberst auf dem Podest. Den zweiten Platz belegte Susy Ommerli mit Haredale Vivid Roe (LR) und Dritte wurde Kathrin Bartsch-Schmutz mit Foxmead Jester (LR). Bei den Begleithunden schwang Sonja Dietschi mit Bliss von Berghof Rosian (LR) obenaus, dicht gefolgt von Flavia Marzano mit Waterfan's April Flash Amy (LR) und Daniel Reichenbach mit Haredale Tosha Tuulikki (LR). Speziell ist sicher, dass die letztjährigen Sieger bei den Sanitätshunden, Dani und Tosha, die dieses Jahr im Begleithund starteten und auch in dieser Sparte auf dem Podest standen!

An den SKG Schweizermeisterschaften in Weinfeldern starteten sieben Retriever Teams in der Sparte Begleit- und Sanitätshund. Silvia Walser und ihre Waterfan's MoonDancer Shayenne (LR) belegten bei den Sanitätshunden den hervorragenden zweiten Rang! Herzliche Gratulation!

An der Fährtenhund Schweizermeisterschaft Ende November erreichten Barbara Banholzer mit Haredale Questing Jools (LR) den guten sechsten Rang. Ein Team, das seit Jahren zu den besten Fährtentteams der Schweiz zählt und

sich seit 2012 ununterbrochen für die Schweizermeisterschaften qualifizieren konnte! Herzliche Gratulation!

Die Schweizermeisterschaft der Lawinhunde findet am 30./31. März 2019 auf der Engstligenalp im Berner Oberland statt. Für die Schweizermeisterschaften der Retriever sind wir am 29. September 2019 zu Gast beim Hundesport Toggenburg.



Veronika Schwarz

Jahresbericht Zuchtkommission

von Thomas Schär



Die RCS Zuchtkommission hat sich 2018 an fünf Sitzungen getroffen und das Geschehen der Retrieverzucht behandelt. Dazwischen sind in unzähligen Mails die Diskussionen um dringende Fälle geflossen und entschieden worden. Wie jedes Jahr war die Zuchtkommission wieder an vielen Anlässen aktiv dabei. Zum Glück ist die grosse Arbeit auf viele, sehr erfahrene Zuchtkommissionsmitglieder verteilt. Alle tragen dazu bei, dass der Bereich Zucht in unserem Club geordnet abläuft. Die Arbeit bereitet im Allgemeinen viel Freude, ist vielseitig und sehr interessant.

Zuchtgeschehen 2018

Auch im Zuchtjahr 2018 sind wieder über 1000 in der Schweiz gezüchtete Retriever-Welpen ins Schweizerische Hundestammbuch SHSB eingetragen worden. Die Anzahl Würfe und die Anzahl eingetragener Welpen sind damit über die letzten Jahre konstant auf hohem Stand geblieben. Erfreulicherweise ist bei allen sechs Retrieverrassen mindestens ein Wurf gefallen. Speziell zu erwähnen ist, dass sich der Nova Scotia Duck Tolling Retriever in der Schweiz zu einer sehr beliebten Rasse entwickelt hat und sich die Rasse auch in der Zucht sehr gut etabliert hat. Die Retriever gehören in der Schweiz nach wie vor

zu den beliebtesten Hunderassen. Entgegen dem allgemeinen Trend werden in der Schweiz jährlich neue Zuchtnamen für Retriever eingetragen und die Anzahl Züchter bleibt, wenn auch regional etwas unterschiedlich, in etwa konstant.

Welpen 2018		
Rasse	Anzahl Würfe	Anzahl Welpen aufgezogen
Chesapeake Bay Retriever	1	7
Curly Coated Retriever	3	25
Flatcoated Retriever	20	154
Golden Retriever	45	328
Labrador Retriever	70	463
Nova Scotia Duck Tolling Retriever	13	70

Zusätzlich zu den in der Schweiz gezüchteten Welpen wurden 2018 weitere 76 Retriever in die Schweiz importiert und im SHSB eingetragen. Es ist auf der einen Seite ein Risiko, auf der anderen Seite aber sehr wichtig, dass Züchter die Verantwortung wahrnehmen und das Risiko auf sich nehmen und für Blutauffrischung sorgen, damit der Verwandtschaftsgrad der Population nicht zu eng wird.

Platzieren älterer Hunde

Die Anfragen für erwachsene Hunde nehmen stetig zu. Vor allem ältere Leute, die über Jahre Retriever gehalten haben und sich die Aufzucht eines Welpen nicht mehr zutrauen, suchen deshalb einen erwachsenen Hund. Die Nachfrage ist dadurch deutlich grösser als erwachsene Hunde, die umplatziert werden müssen. Sicher ein Verdienst unserer Züchter, die ihre Welpen sorgfältig platzieren und damit dafür sorgen, dass die Welpen einen Lebensplatz bekommen. Wenn es trotzdem vorkommt, dass ein Retriever einen neuen Platz braucht, bekommen die Hunde meistens innert Stunden ein neues Zuhause. Häufig ist es nicht einmal nötig die zu platzierenden Hunde auf der RCS Homepage zu veröffentlichen.

Zuchtzulassungen 2018

Im 2018 sind insgesamt 127 Retriever an Anlage- und Wesenstests gestartet, insgesamt 109 Retriever haben die Zuchtzulassung erhalten.

Rasse	Total gestartet	Zuchtzulassungen Rüden	Zuchtzulassungen Hündinnen
Chesapeake Bay Retriever	2	-	1
Curly Coated Retriever	2	-	-
Flatcoated Retriever	18	6	11
Golden Retriever	39	11	20
Labrador Retriever	51	17	29
Nova Scotia Duck Tolling Retriever	15	7	7

Gonio Statistik

Gemäss Zuchtreglement Artikel 4.3.3 veröffentlicht die Zuchtkommission jährlich anonymisiert die Resultate der Gonio Untersuchungen.

Gonio Statistik 2015 (2. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	45 (100%)	29 (64.4%)	4 (8.9%)	9 (20%)	3 (6.7%)
GR	52 (100%)	35 (67.3%)	2 (3.8%)	11 (21.2%)	4 (7.7%)
Gonio Statistik 2016 (1. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	58 (100%)	44 (75.9%)	3 (5.2%)	9 (15.5%)	2 (3.5%)
GR	58 (100%)	42 (72.4%)	3 (5.2%)	12 (20.7%)	1 (1.7%)
Gonio Statistik 2017 (1. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	60 (100%)	45 (75%)	2 (3.3%)	13 (21.7%)	1 (1.2%)
GR	84 (100%)	42 (72.4%)	7 (8.3%)	17 (20.2%)	0 (0%)
Gonio Statistik 2018 (1. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	51 (100%)	42 (82%)	6 (12%)	3 (6%)	0 (0%)
GR	78 (100%)	59 (75%)	10 (13%)	6 (8%)	3 (4%)

Kommentar:

Die Statistiken 2015 - 2017 basieren auf dem früheren Beurteilungsschema. Durch die Einführung der neuen Beurteilungskriterien im Jahr 2018 hat sich die Gewichtung der Befunde leicht verändert. Neu werden „Fibrae latae“ Befunde

unter 50% als „frei“ bewertet, andererseits fallen nebst „Occlusio“ auch „Laminae >50%“ in die Kategorie hochgradig.

Eine Interpretation dieser Zahlen ist deshalb nur mit Vorbehalt möglich. Immerhin lässt sich feststellen, dass der relative Anteil der Gonio-freien Hunde sowohl bei den Flatcoated als auch bei den Golden Retrievern ungefähr gleichgeblieben ist. Mittel- und hochgradige Veränderungen sind zum Glück sogar etwas seltener diagnostiziert worden.

Wesens- und Anlagetests

2018 haben wir wieder fünf Wesens- und Anlagetests, verteilt von März bis Oktober, durchgeführt. Am 4. März in Studen waren die Witterungsbedingungen nicht ideal, der erste Wesenstest im Jahr, organisiert durch die Regionalgruppe Mittelland konnte aber trotzdem regelkonform durchgeführt werden. Dann war der TAN am 8. April in Yverdon, welcher jeweils durch die Groupe Romand durchgeführt wird. Am 10. Juni der Wesenstest in Aarburg, organisiert durch die Regionalgruppe Nord-West-Schweiz. Am 2. September fand der Wesenstest, organisiert durch die Regionalgruppe Ostschweiz, in Frauenfeld statt und schliesslich am 7. Oktober nochmals ein Wesenstest organisiert durch die Regionalgruppe Mittelland in Studen.

Ausbildung Wesensrichter

Am 28. November haben drei unserer Wesensrichteranhänger die Theorieprüfung bestanden. Es ist geplant, dass ein Wesensrichteranhänger 2019 die Abschlussprüfung absolviert und die zwei Wesensrichteranhängerinnen mit ihren Anwartschaften weiterfahren. Die beiden neuen Wesensrichteranhängerinnen aus der Romandie werden 2019 mit ihren Anwartschaften beginnen und damit ihre Ausbildung starten.

Züchtertagung vom 13. Oktober 2018

Zur Züchtertagung vom 13. Oktober in Oensingen ist bereits ein Bericht im wow! erschienen. Hier trotzdem nochmals eine kurze Zusammenfassung: Am Samstag, den 13. Oktober, haben sich über 80 Retriever Enthusiasten zur RCS Züchtertagung im Bienkensaal Oensingen eingefunden. Das Programm wurde diesmal absichtlich nicht mit tiermedizinischen Themen zusammengestellt, sondern mit Vorträgen, die für uns Züchter ebenso wichtig sind. Das abwechslungsreiche Programm mit spannenden Themen hat viele dazu

bewogen an der Tagung teilzunehmen. Darunter viele bekannte Gesichter mit langjähriger Zuchterfahrung, aber auch Neuzüchter und Interessierte, die diese Gelegenheit genutzt haben sich weiterzubilden. Ich danke allen vier Referenten nochmals ganz herzlich für ihre vorzüglichen Präsentationen. Die grosse Arbeit, die sie für die Vorbereitung dieses Anlasses geleistet haben, hat sich gelohnt. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer zeigen, dass es ein grosses Bedürfnis war, wieder einmal über die Rassestandards zu sprechen. Vielen Dank auch an die Mitglieder der Zuchtkommission, die mitgeholfen haben, den Anlass erfolgreich durchzuführen.

Wurfkontrolleurinnen

Die Wurfkontrolleurinnen sind der verlängerte Arm der Zuchtkommission. Sie leisten einen sehr wichtigen Beitrag im Zuchtgeschehen unseres Clubs, indem sie die Züchter vor Ort beraten, ihnen mit ihrer grossen Erfahrung zur Seite stehen und wertvolle Tipps geben.

Neue RCS Homepage

Die neue RCS Homepage, welche am 12. Dezember live geschaltet wurde, hat auch die Zuchtkommission stark beschäftigt. Bereits im Sommer wurde damit begonnen, alles was mit der Zucht zusammenhängt, zu überarbeiten und neu zu übersetzen. Noch ist nicht alles perfekt, aber ich bin überzeugt, dass sich das Resultat wirklich sehen lassen kann. Die grosse Arbeit wird es nun sein, die Homepage mit den Daten und den Übersetzungen auf aktuellem Stand zu halten.

Welpenbroschüre «Warten auf den Tag X!»

2018 ist unsere beliebte Welpenbroschüre «Warten auf den Tag X!» komplett neugestaltet worden. Besonders stolz sind wir darauf, dass die Broschüre neben deutsch und französisch erstmals auch in italienischer Sprache erscheint. Vielen Dank an die Präsidentin der Redaktionskommission für ihre Unterstützung bei der Überarbeitung.

Entwürmen von Welpen

Mit einem Positionspapier der Zuchtkommission und einer Ergänzung des RCS Vorstandes haben wir die Züchter über die Vorschriften zum Entwürmen von Welpen nach Zuchtreglement informiert. Das Thema hat teilweise hohe Wellen geworfen, sollte aber mit den zusätzlichen Informationen definitiv geklärt sein.

Umfrage zur Chondrodystrophie beim Toller

Die Zuchtkommission hat zusammen mit der Tierärztin und Toller-Züchterin Nicole Bühler eine Umfrage mit einem Fragebogen zu den Rückenschmerzen und Bandscheibenproblemen beim Toller gestartet. Das Ziel ist es, zu diesem Thema einen Überblick der Toller Population in der Schweiz zu erhalten. Es ist wichtig für die Zukunft, die richtigen Schlüsse zu ziehen und falls nötig, zusammen mit den Züchtern Massnahmen zur Bekämpfung der Erkrankung festzulegen.

Was bringt 2019

Selbstverständlich stehen auch 2019 unsere Züchter und die Retriever für die Zuchtkommission im Mittelpunkt. Sie zu unterstützen und ihnen zu helfen, ist nach wie vor die Hauptaufgabe der Zuchtkommission.

Dazu kommen ein paar Themen, die uns 2019 speziell beschäftigen werden:

- Wesensrichtertagung vom 2. März
- Digitalisierung unserer Formulare
- Zuchtwertschätzung wie weiter
- Labrador silber, charcoal, champagne
- Erweiterte grüne Weisungen der SKG
- SKG Form (elektronische Erfassung Deck- und Wurfmeldungen der SKG)

Danke!

Die Liste mit den Leuten, denen ich danken will, ist sehr lang. Das zeigt eindrücklich wie viele Leute sich aktiv am Zuchtgeschehen im Retriever Club beteiligen und einen wichtigen Beitrag dazu leisten:

Allen Mitgliedern der Zuchtkommission, allen Wurfkontrolleurinnen, den Regionalgruppen und ihren Mitgliedern, die Wesenstests organisieren, allen Wesensrichtern, allen Formwertrichtern, dem gesamten RCS Vorstand, allen Mitgliedern, die sich für die Zucht engagieren und schliesslich allen Retriever Züchtern für ihre wertvolle Arbeit, die sie mit der Retrieverzucht leisten und ihre gute Zusammenarbeit mit der RCS Zuchtkommission.

Damit wünsche ich allen Züchterinnen und Züchtern für das Jahr 2019 alles Gute und viel Erfolg und natürlich viel Freude und Glück mit dem Nachwuchs!

Jahresbericht Regionalgruppen

von Jürg Meier

Ein Dachverein, der RCS, und acht selbständige regionale Vereine, die Regionalgruppen, sollen einander nähergebracht werden. Dies ist ganz einfach beschrieben, was meine Aufgabe als neuer Regionalgruppen-Verantwortlicher ist. Dies unter der Vorgabe, dass der RCS-Vorstand im November 2017 klar gesagt hat: «Wir sind auf die Regionen angewiesen! Dort passiert ganz viel Basisarbeit mit unseren Mitgliedern, dort können Neue gewonnen oder gehalten werden. Somit ist es unumgänglich gegenseitigen Goodwill zu schaffen und zu pflegen.»

Genau dieses Bekenntnis stand über den drei gemeinsamen Sitzungen im Laufe des 2018. Dabei konnten immerhin sieben Gruppen mindestens einmal begrüsst werden. Einzig die Zentralschweiz war nicht in der Lage jemanden zu delegieren.

Die diskutierten Themen waren unter anderem: Beiträge des RCS an die Regionen, Info-Material, Trainerpool und Schnuppertage, sowie Informationsaustausch RCS, Regionalgruppen, Zuchtkommission, neue Homepage und Vertrag mit Royal Canin.

Was hat dabei herausgeschaut? Die Grundlagen für die finanzielle Unterstützung der Regionalgruppen durch den RCS sind nun allen klar und es herrscht eine absolute Transparenz. Dadurch wird es auch wieder möglich sein, entsprechende Beiträge im Budget des RCS zu beantragen. Im Weiteren hat die Einigkeit der Regionen dazu beigetragen, dass es heute selbstverständlich ist, dass im Verband mindestens drei Landessprachen betreut werden. So sind die neue Homepage, die Rassenflyer und die Welpenbroschüre auf Deutsch, Französisch und Italienisch produziert worden. Gemeinsam geplant wurden die Schnuppertage fürs 2019 – bereits im Januar die Lawinenhundekurse und später an verschiedenen Orten Dummy-Kennenlertage.

Und es wird weitergehen! Die Regionen dürfen nicht die Faust im Sack gegen die Dachorganisation machen. Sie müssen und dürfen zeigen, wo ihre Stärken liegen und welche Benefits sie ihren Mitgliedern bieten. Im Gegensatz dazu muss natürlich auch aufgezeigt werden, was eine Mitgliedschaft im Retriever Club Schweiz bringt. Mit dieser Arbeit, da bin ich überzeugt, wächst die gegenseitige Anerkennung und es wird eine Basis für gemeinsame Visionen geschaffen.



Jürg Meier

Jahresbericht Mitgliederdienst

von Lucretia Watkins

Liebe Mitglieder

Wie Sie bereits in der letzten März-Ausgabe des WOW! erfahren haben, betreiben wir unsere Mitgliederdienste seit April 2018 auf einer neuen Plattform. Inzwischen haben wir beide uns mehrheitlich angefreundet, auch wenn die Software nach wie vor einige Schwachstellen aufweist – vor allem auch im Bereich der Schnittstellen. So sind zum Beispiel einige Zahlungen nie eingegangen und Mahnungen wurden unnötigerweise verschickt. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Vielleicht erklärt dies auch die im Vergleich mit anderen Jahren relativ hohe Zahl an Zahlungssündigen. Diese haben sich nämlich praktisch verdoppelt. Vielleicht ist es aber auch ein Zeichen unserer Zeit? Auch dieses Jahr haben Sie den Mitgliederausweis direkt mit der Rechnung erhalten. Er gilt also nicht mehr als Zahlungsbestätigung sondern spart uns einen extra Versand und Ihnen die Wartezeit.

Mitgliedertechnisch war 2018 wiederum ein normales Jahr. Wir verzeichneten total 236 Austritte (1 Austritt mehr als 2017), davon 80 Zahlungssündige (fast doppelt so viele wie 2017) und 3 Verstorbene. Dagegen durften wir 237 Neumitglieder beim RCS begrüßen.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr im Dienste unserer Mitglieder und hoffe, dass wir 2019 schwarze Zahlen schreiben!

Statistik 2018	
per 31.12.2017	2'441
Austritte (3 Verstorbene, 233 Kündigungen)	(236)
Streichungen (wegen Nichtbezahlens des Beitrags)	(80)
Neueintritte	237
Hauptmitglieder	1'986
Familienmitglieder	428
Ehrenmitglieder (9), Freitmitglieder (38), Veteranen (45)	92



Lucretia Watkins-Mettler